

sein. Man
— Uebrigens
Form oft sehr
bildet hat, ab-
von der Ver-
her zu rücken.
) r Sekundaner-
vorgter Broden
Sprachen weiter
unte mich z. B.
f. w. für den
Der dazu ge-
Die Endung
—ar und —an
sprache näher.
Schreibung der-
mit Absicht für
on deshalb, um
nüpft ist, fern-
Geschlecht gebe
ragen, den Leser
erfetzen. — —
schwere Arbeit
Schlusse bringen

mann.

affen worden, da

Bororderindien.

A. Allgemeines.

1. Geographische Uebersicht.

Wie mit Zauberklang tönt der Name Indiens seit uralten Zeiten herüber zu den westlichen Völkern der alten Welt. Schon als vor ihren Blicken das ferne, unermesslich große Land noch wie im ahnungsvollen Nebelschleier gehüllt lag, sandte es ihnen als Zeugnisse seiner reichen, üppigen Natur allerlei Produkte, die zuerst als fremdbartig angestaunt, mehr und mehr durch Gewöhnung zum alltäglichen Bedürfnisse wurden. Damit aber war ein Sehnen und Streben nach jenem Wunderlande erweckt und genährt, das nicht ruhen konnte, bis Indien der europäischen Macht gewonnen war. Wohl hat in neuester Zeit der Wunderschein mehr erbleichen müssen. Dennoch bleibt der Einfluß Indiens auf die europäische Entwicklung unverlöschlich, und vielleicht mehr als in irgend einem andern Lande wird in Indien die Mission zu einer Pflicht des Dankes, mit dem die christlichen Völker eine alte Schuld abzutragen haben.

Betrachten wir zunächst im kurzen Ueberblick das mächtige Land, das größer ist als das Deutsche Reich mit England und Frankreich und den drei großen südlichen Halbinseln Europas zusammen genommen.¹⁾ Wohl mögen sich dort in den verschiedenen Landschaften Unterschiede finden, die denen nicht nachstehen, welche unsere nördlichen Küstenländer von den Gestaden des Mittelmeers scheiden. Dennoch ist Indien²⁾ ein großes Ganze, dessen Theile durch einen einheitlichen Charakter zusammengehalten werden. Es ist nun einmal eine Welt für sich, wenn diese sich auch erst über manchen schroffen, physischen und ethnographischen Kontrasten durch die Entwicklung des tonangebenden arischen Völkerlebens gestaltet hat.

Wie aus der Vogelschau blicken wir herab auf die gewaltige Ländermasse, die fast wie ein unregelmäßiges Viereck (Trapezoid) vor

¹⁾ 68,700 geographische Quadratmeilen.

²⁾ Wir beschränken hier zunächst den Namen Indien überall auf die große Halbinsel von Bororderindien.

Burghardt, Missions-Bibliothek. III, 1. 2. Aufl.